

(A) **Präsidentin Friebe:** Vielen Dank, Herr Innenminister. Das ist die eine Seite. Wir haben aber auch eine Geschäftsordnung, und nach dieser Geschäftsordnung soll es eben gedruckt vorliegen. Weil das nicht der Fall ist, lasse ich jetzt über den Gesetzentwurf, der vorliegt, abstimmen. Es gibt dann noch die Ergänzung als eine Zuschrift. Ob das im Ausschuß aufgegriffen wird, das werden die Fraktionen entscheiden. Der Innenminister wird im Ausschuß aber - so habe ich ihn verstanden - das auch noch einmal vortragen.

Also kommen wir zur Abstimmung über die Überweisung, und zwar des vorliegenden Gesetzentwurfs Drucksache 11/7676, an den Ausschuß für Innere Verwaltung - federführend - und an den Ausschuß für Frauenpolitik. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Das ist einstimmig so beschlossen.

Ich rufe den Punkt 14 auf:

Verwaltungen im Dienste der Bürgerinnen und Bürger - Für den ökologischen und sozialen Umbau in NRW

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 11/7677

(B)

Ich eröffne die Beratung. Gibt es Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall. Dann kommen wir zum Schluß der Beratung.

Ich lasse abstimmen über die Überweisung des Antrags Drucksache 11/7677 an den Ausschuß für Verwaltungsstrukturreform - federführend - und an den Ausschuß für Innere Verwaltung. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Das ist einstimmig so beschlossen.

Tagesordnungspunkt 15:

Gesetz zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 11/7738

erste Lesung

Das Gesetz wird durch den Minister für Stadtentwicklung und Verkehr, Herrn Kniola, eingebracht. Herr Minister, Sie haben das Wort. (C)

Minister für Stadtentwicklung und Verkehr Kniola: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Wir möchten unser Straßen- und Wegegesetz an die bundesrechtlichen Vorschriften anpassen. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch einige landesrechtliche Probleme gesetzlich klären.

Ich bitte um freundliche Behandlung in den Ausschußberatungen.

(Beifall bei der SPD)

Präsidentin Friebe: Vielen Dank. Gibt es dazu noch Wortmeldungen? - Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Abstimmung. Wer der Überweisung des Gesetzentwurfs Drucksache 11/7738 an den Verkehrsausschuß - federführend - und an den Ausschuß für Kommunalpolitik zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Es ist einstimmig so beschlossen.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 16 auf: (D)

Gesetz zur Änderung des Landesorganisationsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 11/7715

erste Lesung

Der Gesetzentwurf wird durch den Innenminister eingebracht. Herr Dr. Schnoor, Sie haben das Wort.

Innenminister Dr. Schnoor: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Die Landesregierung hat beschlossen, mit Beginn des Haushaltsjahres 1995 die Landesrentenbehörde als selbständige Landesoberbehörde aufzulösen und sie als Abteilung "Wiedergutmachung" in die Bezirksregierung Düsseldorf einzugliedern. Dies erfordert eine Änderung des § 6 Abs. 2 des Landes-